

Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIII

Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste
Berichte des Bibliothekars und des Archivars
Rapporti del Bibliotecario e dell'Archivista

1. Bibliotheksbericht für das Jahr 1974

Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (StUB) als Betreuerin der SNG-Bibliothek hat die Nachfolge des verdienten Bibliothekars, Dr. Heinrich Frey, dahingehend geregelt, dass im Mai dieses Jahres die Berichterstatterin als Kontaktperson zur SNG ernannt wurde.

In gut bibliothekarischer Tradition soll die Jahresarbeit kurz umrissen werden.

Die Tausch-Stelle wurde infolge personeller Veränderungen mehrmals umbesetzt und wird zur Zeit von Herrn H.-R. Baer betreut. Dieser Bericht stützt sich im statistischen Teil auf seine mir zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Tausch

Allgemeines

Aufgrund unserer letzt- und diesjährigen Erfahrungen dürfte sich das Tauschgeschäft auf lange Sicht als gefährdet erweisen. Folgende Anzeichen sprechen dafür: Die massive Papier- und Druckkostenanhebung veranlasst verschiedene Institutionen und wissenschaftliche Gesellschaften, ihre Publikationen zusammenzulegen, einzuschränken, wenn nicht sogar einzustellen. Von diesen Auswirkungen wird unsere Tausch-Stelle in den kommenden Jahren empfindlich betroffen werden, dies umso mehr als eine Reihe von neuen Zeitschriften von grossen und finanzkräftigen Verlagen herausgegeben werden.

Noch gewichtiger erscheint mir das Problem der wissenschaftlichen Substanz. Bis anhin wickelte sich der Tausch mehr oder weniger aufgrund des Preisvergleichs von Publikationen ab. Das handelsübliche Kostenkriterium dürfte aber nicht allein massgebend sein. Schon heute sehen wir uns ausserstande, für zahlreiche wissenschaftlich hochstehende Publikationen substantiell Gleichwertiges anzubieten. Um namhafte Partner nicht zu verlieren - oder zumindest zu verärgern - wird in Zukunft vermehrt nach Denkschriften als Tauschgabe gegriffen werden müssen, dies nicht zuletzt, weil wir auf naturwissenschaftlichem Gebiet einfach nicht mehr zu bieten haben. Somit stellt sich die Frage, ob unser Tauschangebot erweitert

werden könnte, und zwar in Richtung regelmässig erscheinender Publikationen. (Die Denkschriften erscheinen ja in sehr zwangloser Folge.) Es müsste daher geklärt werden, wie weit die zahlreichen, in die SNG integrierten Fachgesellschaften und Kommissionen bereit und in der Lage wären, eine Anzahl ihrer Publikationen der SNG-Tausch-Stelle zu überlassen.

Im weitem sei doch einmal darauf hingewiesen, dass vielen Zeitschriftengesuchen von Universitätsinstituten nur dank Tauscherwerbungen entsprochen werden kann. Angesichts der sich weiterhin verknappenden Kredite auf allen Ebenen, scheint es mir dringlich, der Entwicklung des Schriftentauschs erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und fällige Neuerungen im gegenwärtigen Zeitpunkt zu überprüfen, denn langfristig werden sie allen naturwissenschaftlich Beflissenen wiederum zugute kommen.

Tauschverkehr (Statistik)

Verhandlungen: Von Band 153 (1973) wurden vom wissenschaftlichen Teil 506 Exemplare (-52) und vom administrativen Teil 83 Exemplare (-1) an unsere Tauschpartner versandt.

Denkschriften: 3 Partner aus spezialisierten Gebieten wurden entsprechend bedacht.

Bibliographia scientia naturalis Helvetica: Von den vorliegenden Bänden 48 (1972) und 49 (1973) wurden 95 bzw. 99 Exemplare den bisherigen Empfängern zugestellt. Der Landesbibliothek, welche uns jeweils 100 Exemplare eines Jahrgangs zur Verfügung stellt, sei für die Gabe bestens gedankt.

Gegenwärtig belaufen sich die im Tausch erworbenen Periodika auf insgesamt 591. Die stattliche Zahl beinhaltet auch die 11 neu aufgenommenen und nachstehend aufgeführten Titel.

<u>Titel</u>	<u>Ort</u>
Bulletin.Zoologisch Museum. Universiteit van Amsterdam	Amsterdam
Chemica Scripta	Stockholm
Eatonia	Tallahassee
Egyptian journal of bilharziasis	Kairo
Egyptian journal of food science	
Egyptian journal of physics	
Gleditschia	Berlin (DDR)
Publicações do Instituto de zoologia "Dr. Augusto Nobre"	Porto

Technical Note. World Radiation Center Davos	Davos
Transactions of the Institute of Zoology	Alma-Ata
UNISURV - Report	Kensington

Im Laufe des Berichtsjahres sind als Geschenke eingegangen:
15 Broschüren, 20 Bände und 41 Kartenblätter.

An dieser Stelle sei allen Tauschpartnern und Donatoren für
ihr Wohlwollen herzlich gedankt. Wir hoffen, auch in Zukunft
uns ihrer Aufmerksamkeit erfreuen zu dürfen.

Die Bibliothekarin: Dr. Katharina Schmid

2. Bericht des Archivars für das Jahr 1974

Im Estrich des Zoologischen Institutes der Universität Zürich
stehen einige mannshohe Karteischränke mit handschriftlichen
Katalogzetteln, die zur Hinterlassenschaft des 1943 aufgelö-
sten Concilium Bibliographicum gehören. Ein anderer Teil ist
an die Julius Klaus-Stiftung in der Zentralbibliothek Zürich
übergegangen. Herr Dr. Bühner von der Zentralbibliothek er-
kundigte sich beim Archiv der SNG nach einem allfälligen Li-
quidationsbericht. Daraus hätte hervorgehen können, wohin wei-
tere Teile gelangt sind. Am 5. Januar 1974 suchten Dr. Hein-
rich Frey und ich umsonst nach einem solchen Bericht.

Für die Archivzuwendungen dankt der Archivar freundlich. Es
waren Monographien (Denkschriften, Schweizerische Paläontolo-
gische Abhandlungen, Beiträge zur Geobotanischen Landesauf-
nahme u.a.), ferner die Jahresberichte der Geologischen Kom-
mission.

Der eigentliche grosse Archivzuwachs, bestehend aus den abge-
legten Akten mehrerer Jahre, wartet in einem Zimmer des
Musée d'histoire naturelle in Genf auf die Verpackung und soll
demnächst nach Bern gebracht werden.

Anfragen, die das Archiv betreffen, bitte ich zu richten an:
Dr. Heinz Balmer, Grünegg, CH-3510 Konolfingen.

Der Archivar: Dr. Heinz Balmer